

# Inhalt

Zum Geleit	7
Danksagung	8
1. Einleitung. Forschungsstand und Fragestellung	9
2. Quellenlage	15
3. Familiärer Hintergrund und Karriere 1732–1788	17
4. Die Dolffs-Kürassiere 1788–1805	29
4.1 Regimentskultur als Forschungsbegriff	29
4.2 Geschichte	30
4.3 Stellung und Bedeutung des Regimentsinhabers	32
4.4 Dienstumstände und Offizierskorps	40
4.5 Militärische Bildung im Regiment	49
4.6 Erinnern und Nichterinnern: Die Breslauer Gesellenunruhen 1793	57
5. Netzwerk und Patronage im Zeitalter der Revolutionskriege	64
5.1 Das familiäre Netzwerk 1788–1805	64
5.2 Das nichtfamiliäre Netzwerk 1788–1805	74
5.2.1 Prinz Gustav von Mecklenburg-Schwerin 1797–1805	77
5.2.2 Die Regimentsvergrößerung der Garde du Corps 1798	83
5.3 Gunstbeweise von Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm III.	86
6. Fazit	92

7. Anhang	97
7.1 Abbildungen	97
7.2 Tabellen und Diagramme	98
7.2.1 Genealogische Übersichtstafel zu Dietrich Goswin von Bockum-Dolffs	98
7.2.2 Auszug zur Kavallerie aus der Übersicht zu Bibliotheken und deren Buchbeständen im preußischen Militär	100
7.2.3 Die Leibeskadron der Dolffs-Kürassiere zur Spezialrevue 1798	101
7.2.4 Die Offiziere der Dolffs-Kürassiere 1785–1792	102
7.2.5 Die Offiziere der Dolffs-Kürassiere 1797–1806	103
7.3 Quelle	106
7.4 Literatur- und Quellenverzeichnis	107
7.4.1 Ungedruckte Quellen	107
7.4.2 Gedruckte Quellen	109
7.4.3 Literatur und Hilfsmittel	113
7.4.4 Internetquellen	120